

Projektbericht

Musikalische Märchenstunden 2025

TPZ Hildesheim



© Jan Felix Bergmann

Das Projekt

Mit dem Projekt „Musikalische Märchenstunde“ haben Theresa Henning (Musikerin und Theaterpädagogin) und Reiner Müller (Geschichtenerzähler und Theaterpädagoge) ein Angebot für Menschen in Pflegeheimen geschaffen, dass die kulturelle Teilhabe, das kreative Potenzial und die Aktivierung von Ressourcen unterstützt hat. Aus einem Repertoire an Märchen, Geschichten und Musik wurde ein theaterpädagogisches und kreatives Mitmachangebot entwickelt. Die jeweiligen Märchenstunden wurden gemeinsam mit den Senior*innen gestaltet, Wünsche für bestimmte Lieder oder Geschichten mit aufgenommen, sodass ein gemeinsames Gespräch entstehen konnte.

Insgesamt haben 15 Termine in verschiedenen Einrichtungen stattgefunden.

Folgende Märchen und Geschichten wurden erarbeitet und erzählt:

Der halbe Mann (Märchen der Molukken), Das Glöckchen (Märchen aus Japan), Der alte Mann mit den drei Haaren (Geschichte aus Italien), Der Zauberpinsel (Märchen aus China), Dornröschen (Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm), Hänsel und Gretel (Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm), Der Fischer und die Nixe (Geschichte), Der Breikessel (Märchen aus Deutschland), Sterntaler (Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm), Die weiße Taube (Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm), Das Heckentürchen (Geschichte aus Deutschland), Der Kolibri und das Feuer (Märchen aus Brasilien), Die reine Wahrheit (Märchen der Sami), Grille und Ameise (antike Geschichte), Wie die Mongolen zu ihren Märchen kamen (mongolisches Märchen)

Folgende Lieder und Musikstücke haben wir mit und für die Menschen gesungen und gespielt:

Blowing in the wind, Sound of Silence, Heute hier morgen dort, Die Gedanken sind frei, Über den Wolken, Bunt sind schon die Wälder, Leise zieht durch mein Gemüt, Dust in the wind, Instrumentalstücke mit der Handpan, Wind of Change

Projektdurchführung

20.5.2025 10:00- 12:00 Uhr Cara Seniorenresidenz

In der Cafeteria haben wir einer Gruppe von 15 Bewohner*innen das Märchen Hänsel und Gretel erzählt. Zwischendurch gab es kleine Erzählpausen, in denen mit der Handpan Musik gemacht wurde. Nach der Geschichte sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken und Erfahrungen in Bezug auf das Märchen. Zum Abschluss sangen wir zwei Lieder.

26.5.2025 10:00-12:00 Uhr Cara Seniorenresidenz

In der Cafeteria erzählten wir einer Gruppe von 15 Bewohner*innen drei Märchen. Zwischen den Märchen sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken in Bezug auf die Märchen und sangen verschiedene Lieder mit ihnen. Die Geschichten wurden mit verschiedenen Instrumenten begleitet (Gitarre, Handpan, Xylophon)

12.8.2025 15:30- 17:30 Uhr Michaelis Hospiz

Im oberen Flur erzählten wir drei Gäst*innen drei verschiedene. Die Geschichten wurden mit verschiedenen Instrumenten begleitet (Gitarre, Handpan, Xylophon). Zwischen den Geschichten sangen wir mit den Zuhörer*innen verschiedene Lieder. Anschließend besuchten wir noch eine Gästin in ihrem Zimmer und erzählten ihr eine kurze Geschichte und sangen ein Lied für sie.

14.8.2025 15:00- 17:00 Uhr Domus Cura Pflegezentrum

In der Cafeteria erzählten wir einer Gruppe von 18 Bewohner*innen drei Märchen. Zwischen den Märchen sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken in Bezug auf die Märchen und sangen verschiedene Lieder mit ihnen.

9.9.2025 15:30- 17:30 Uhr Michaelis Hospiz

Im Aufenthaltsraum erzählten wir vier Gäst*innen und ihren drei Zugehörigen drei Geschichten. Die Geschichten wurden mit der Handpan begleitet. Zwischendurch sangen wir gemeinsam verschiedene Lieder.

11.9.2025 10:00- 12:00 Uhr Christophorusstift

In einer Aufenthaltsecke erzählten wir einer Gruppe von 20 Bewohner*innen drei Märchen. Zwischen den Märchen sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken in Bezug auf die Märchen und sangen verschiedene Lieder mit ihnen. Anschließend besuchten wir eine Bewohnerin in ihrem Zimmer und erzählten ihr eine kurze Geschichte und sangen ein Lied für sie.

15.9.2025 10:00- 12:00 Uhr Altenpflegezentrum am Steinberg

In der Cafeteria erzählten wir einer Gruppe von 23 Bewohner*innen drei Märchen. Zwischen den Märchen sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken in Bezug auf die Märchen und sangen verschiedene Lieder mit ihnen. Anschließend besuchten wir drei Bewohner*innen in ihren Zimmern und erzählten ihnen jeweils eine kurze Geschichte und sangen ein Lied für sie.

22.9.2025 10:00- 12:00 Uhr Christophorusstift

In einer Aufenthaltsecke erzählten wir einer Gruppe von 10 Bewohner*innen drei Geschichten. Die Geschichten wurden mit der Handpan begleitet. Zwischendurch sangen wir gemeinsam verschiedene Lieder.

23.9.2025 10:00- 12:00 Uhr Altenpflegezentrum am Steinberg

In der Cafeteria erzählten wir einer Gruppe von 20 Bewohner*innen vier Geschichten. Zwischen den Märchen sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken in Bezug auf die Märchen und sangen verschiedene Lieder mit ihnen.

23.9.2025 15:30- 17:30 Uhr Michaelis Hospiz

Im Aufenthaltsraum erzählten wir vier Besucher*innen und 4 Zugehörigen vier verschiedene Geschichten und sangen zwischendurch ein paar Lieder mit ihnen. Anschließend besuchten wir eine Gästin noch in ihrem Zimmer und sangen ein Lied für sie (dust in the wind)

7.10.2025 15:30- 17:30 Uhr Michaelis Hospiz

Im oberen Flur erzählten wir drei Gäst*innen und ihren Zugehörigen drei Geschichten. Zwischendurch sangen wir ein paar Lieder. Andere Gäst*innen hatten so die Chance aus ihren Zimmern zuzuhören.

9.10.2025 10:00- 12:00 Uhr Altenpflegezentrum am Steinberg

In der Cafeteria erzählten wir einer Gruppe von 27 Bewohner*innen vier Geschichten. Zwischen den Märchen sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken in Bezug auf die Märchen und sangen verschiedene Lieder mit ihnen.

16.10.2025 10:00- 12:00 Uhr Domus Cura Pflegezentrum

In der Cafeteria erzählten wir einer Gruppe von 25 Bewohner*innen vier Geschichten. Zwischen den Märchen sprachen wir mit den Bewohner*innen über ihre Gedanken in Bezug auf die Märchen und sangen verschiedene Lieder mit ihnen.

16.10.2025 15:00- 17:00 Uhr Professor König Heim

In der Cafeteria erzählten wir einer Gruppe von 44 Bewohner*innen die Geschichten Zwischendurch sangen wir die Lieder „bunt sind schon die Wälder“, „die Gedanken sind frei“, „how many roads“ und „über den Wolken“.

17.10.2025 10:00- 12:00 Uhr Christophorusstift

In einer Aufenthaltsecke erzählten wir einer Gruppe von 15 Bewohner*innen drei Geschichten. Die Geschichten wurden mit der Handpan begleitet. Zwischendurch sangen wir gemeinsam verschiedene Lieder.

Erfolge und Herausforderungen

Im Verlauf des Projekts konnten an 15 Terminen insgesamt 254 Personen erreicht werden. Die beteiligten Einrichtungen zeigten durchweg großes Interesse und hätten gern weitere Termine für das Angebot aus Märchen und Musik gebucht – umso bedauerlicher ist es, dass das Projekt nun endet. Besonders deutlich wurde, wie positiv die Bewohner*innen auf das Angebot reagierten: Manche waren zu Beginn noch schwerer ansprechbar und zurückhaltend, wurden durch die Musik jedoch schnell wacher und begannen, eigene Erinnerungen und Geschichten zu teilen. Auch Angehörige nahmen vereinzelt teil, sodass wertvolle gemeinsame Erfahrungen entstehen konnten.

Herausfordernd war zunächst die Kontaktaufnahme zu den Einrichtungen, doch nachdem diese Hürden überwunden waren, zeigte sich ein großes Potenzial für eine langfristige Zusammenarbeit. Die notwendige Infrastruktur und die persönlichen Verbindungen sind nun aufgebaut – ein wichtiger Grundstein dafür, dass das Projekt in Zukunft fortgeführt werden könnte.

Besonders wichtig erwies sich zudem die Offenheit des Formats. Da die Einrichtungen und ihre Bewohner*innen sehr unterschiedliche Bedürfnisse hatten, wurde an vielfältigen Orten musiziert und erzählt: auf Fluren, in Gemeinschaftsräumen und sogar in den Zimmern einzelner Personen, die im Bett lagen. Diese Flexibilität ermöglichte es, überall eine warme, einladende Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Beteiligten wohlfühlten. Insgesamt hat das Projekt eindrucksvoll gezeigt, wie niedrigschwellige kulturelle Angebote Menschen erreichen, berühren und miteinander verbinden können.

Öffentlichkeitsarbeit

Die „Musikalischen Märchenstunden“ wurden bei den jeweiligen Pflegeheimen und Hospizen beworben und angekündigt. Die Märchenstunden mussten per direkt Akquise und Gesprächen mit den Pflegeheimen terminiert werden. Dies hat einige Zeit und Geduld in Anspruch genommen. Der beigelegte Flyer wurde für die Akquise bei den Pflegeheimen und per Mail verwendet.

Aufgrund der sensiblen Zielgruppe wurden aus Schutz keine Fotos gemacht. Eine vertrauensvolle und nahe Atmosphäre war für die Umsetzung von Bedeutung.

Fazit

Das Projekt hat gezeigt, welches Potenzial in niedrigschwelliger theater- und musikpädagogischen Angeboten liegt. Die Rückmeldungen aus den Einrichtungen und die unmittelbaren Reaktionen der Bewohner*innen verdeutlichen, wie wirksam Musik und Erzählungen sein können. Für Theresa Henning und Reiner Müller haben sich der Einsatz von Zeit und Flexibilität gelohnt, da gerade diese beiden Faktoren für persönliche Begegnungen in geschützter Atmosphäre einen spürbaren Unterschied gemacht haben. Für die Teilnehmenden konnten wertvolle Momente der Anregung, Aktivierung und emotionalen Nähe geschaffen werden.

Für das TPZ ist das Projekt eine Bestätigung, dass es künstlerische Angebote im Bereich der Senioren- und Pflegeeinrichtungen braucht und diese geschätzt werden. Auf dem nachweislich großen Interesse an weiteren Terminen möchten wir aufbauen, um ein nachhaltiges Wirkungsfeld entstehen zu lassen. Diese wertvollen Erfahrungen möchten wir außerdem in zukünftige generationsübergreifende und zielgruppensensible Projekte einfließen lassen. Insgesamt zeigt das Projekt, dass kulturelle Arbeit in Pflegeeinrichtungen eine bedeutende Wirkung entfalten kann (emotional, sozial, institutionell). Das Interesse und der Bedarf ist da, um das Format weiterzuentwickeln und fortzuführen.